

## A N T R A G

der Abgeordneten

**KO Bernhard Ernst, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider,  
Fritz Dinkhauser, Dr. Andreas Brugger, Gottfried Kapferer**

betreffend:

**Umsetzung des 3er-Landtagsbeschlusses in Tirol:  
„EUECCO“  
Euregio-Economic-Conference**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

### A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Landesregierung wird aufgefordert, den in der gemeinsamen Sitzung des Tiroler, Südtiroler und Trentiner Landtages bereits gefassten Beschluss des Antrages Nr. 03 zur Umsetzung zu bringen:**

**In Kooperation mit den anderen Ländern soll in regelmäßigen Abständen eine Euregio-Economic-Conference (Kurzbezeichnung EUECCO) durchgeführt werden.**

**Als Teilnehmer werden Unternehmerinnen und Unternehmer, sowie die Mitglieder der Wirtschaftsausschüsse aller drei Landtage eingeladen.**

**Die wesentlichen Programmpunkte sollen lauten:**

- 1. Präsentation und Wissenstransfer von Unternehmen**
- 2. Durchführung von Workshops, um Kooperationspotentiale zu nutzen**
- 3. Vorstellung des jährlichen Berichtes *Erfolge von Euregio-Wirtschaftskooperationen.***

**Die Landesregierung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit den Partnern (wie zB. Wirtschaftskammer Tirol, dem Euregio Büro uam.) die erste Konferenz vorzubereiten und zur Umsetzung zu bringen. Über die konkreten Umsetzungsschritte und Zeitpläne ist dem Landtag zu berichten.“**

Weiters wird beantragt, diesen Antrag dem **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Technologie** sowie dem Ausschuss für Föderalismus und Europäische Integration zuzuweisen.

### **B E G R Ü N D U N G:**

Am 30. März 2011 wurde in der gemeinsamen Sitzung des Südtiroler, Tiroler und Trentiner Landtages der **Antrag Nr. 03** zum einstimmigen Beschluss erhoben. Dieser Beschluss soll nun auch umgehend in Tirol zur Umsetzung gebracht werden, wofür nochmals dieser „Beharrungsbeschluss“ des Tiroler Landtages dienen soll.

Um den Geist des Antrages nochmals zu unterstreichen, zitieren wir wie folgt aus der Begründung des Antrages:

#### ***Tirol, Südtirol und Trentino sind starke Wirtschaftsräume***

*Südtirol und Trentino gelten, gemessen an der Arbeitslosenrate und dem erwirtschafteten BIP pro Einwohner, als eine der wirtschaftsstärksten Regionen Italiens. Tirol gehört gemessen an den Wirtschaftsdaten, ebenso zu den Topregionen Europas. Trotz oder gerade wegen dieser Merkmale erscheint es sinnvoll, alle drei Regionen und ihre Unternehmerinnen und Unternehmer stärker zu verknüpfen.*

#### ***Netzwerke schaffen Geschäftsbeziehungen***

*Allen Deklarationen und zahlreichen Anläufen und Beschlüssen des 3er Landtages zum Trotz, gibt es in den drei Regionen bis heute keine institutionalisierte Vernetzung von Menschen, die in der Wirtschaft sowie in der Wirtschaftspolitik tätig sind. Um gemeinsam Projekte und Geschäftsbeziehungen zu entwickeln, ist es notwendig, dass alle Beteiligten bereit sind, aktiv an der Schaffung von Netzwerken zu arbeiten. Qualität, Innovation, Verlässlichkeit, Bekanntschaft und Vertrauen sind die Basis für Geschäftsbeziehungen. Dies gilt auch in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino.*

*Die „EUECCO“ soll Persönlichkeiten aus den drei Regionen die Plattform bieten, um die Produkte, Dienstleistungen und Stärken des anderen kennen zu lernen. Dadurch wird die Voraussetzung für Kooperationen und Geschäftsbeziehungen geschaffen.*

**Ziel: Jährlich eine Konferenz**

Die „EUECCO - Euregio-Economic-Conference“ soll jeweils in einem der drei Länder durchgeführt werden. Das Konferenz Design soll einerseits Information und Wissenstransfer sicherstellen und andererseits Zeit und Raum zum intensiven Meinungsaustausch ermöglichen. Wesentlich ist die Idee, dass bei jeder Folgekonferenz der Erfolgsbericht der vorausgehenden Konferenz veröffentlicht wird.

**Evaluierung**

Nach der ersten Veranstaltung soll das Projekt evaluiert werden. Eine Weiterführung soll angestrebt werden.

**Euregio-Büro als Koordinator**

Das neu geschaffene Euregio-Büro mit Sitz in Bozen wird mit der Koordination in Kooperation mit der jeweils regionalen Wirtschaftskammer und externen Partnern beauftragt.

**Finanzierung**

Die Konferenz wird von den Partnern der jeweiligen Veranstalter-Region getragen.

Der oben genannte Antrag sollen eben dieses bewirken.

Damit wird ein weiterer konkreter Schritt zur Zusammenarbeit von Menschen aus allen drei Landesteilen Realität werden.

Innsbruck, am 12. Mai 2011